

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 3.00 Mk., durch die Post bezogen 3.20 Mk. inkl. Postgebühren.



Inserate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung.
Schärfster Interzessionsantrag am Mittwoch und Samstag vorm. 8 Uhr.
Preis der einseitigen Zeile 10 Pf., Rückseite 4 Pf., 1 Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes**, Rösching.

11. 24. Samstag, den 18. Juni 1921. 3. Jahrgang.

Wochenkalender

vom 19. Juni bis 25. Juni 1921.

- Samstag, 19. Juni Gervas. u. Prot.
- Sonntag, 20. Juni Florentina.
- Montag, 21. Juni Moiskus. Alban
- Dienstag, 22. Juni Paulin. Eberh.
- Mittwoch, 23. Juni Edltrude. Zeno.
- Donnerstag, 24. Juni Joh. Geburt.
- Freitag, 25. Juni Wilhelm. Adalbert.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

Auszeichnung von landwirtschaftl. Dienstboten und Arbeitern.

Die Vorstandschaft des bayr. Landwirtschaftsrats hat, wie früher, auch heuer beschlossen, wieder Auszeichnungen für landwirtschaftl. Dienstboten und ständige Arbeiter vorzunehmen.

Im nachfolgenden werden die Bedingungen zur Erlangung einer Auszeichnung bekanntgegeben:

Für Dienstboten, einschließlich der Gehilfen der Dienstbesitzer an Stelle von solchen, welche zu landwirtschaftl. Arbeiten irgendwelcher Art verwendet werden und sich durch treue und eifrige Dienste bei stets tadelloser Ausführung ausgezeichnet haben und zwar bei ein und demselben Arbeitgeber im Familienverband lebend, Kost und Lohn bezogen, sind folgende Preise bestimmt:

a) Die große silberne Vereinsdenkmünze samt Ehrendiplom für wenigstens 25 Dienstjahre und darüber;

Dienstzeiten mit mehr als 40 Jahren werden mit einer besonderen Auszeichnung in Gestalt einer Ehrenurkunde bedacht.

b) die kleine silberne Vereinsdenkmünze

samt Ehrendiplom für 15 — 25 Dienstjahre; c) ehrende Erwähnung für 10 — 15 Dienstjahre;

Diesen landwirtschaftl. Dienstboten werden ständige Arbeiter, Schäfer, Bedienstete für Fischerei, Wald- und Gartenbau usw., welche nicht im Familienverbande leben, gleichgestellt, wenn sie ununterbrochen bei ein und demselben Arbeitgeber im Dienst standen.

Die 3 verschiedenen Auszeichnungen werden nur einmal, je nach Dauer der Dienstzeit, zuerkannt.

Diesbezügliche Anträge wollen bis längstens 15. Juli l. Jhrs. in der Marktkanzlei gestellt werden.

Bemerkt wird, daß an Stelle der großen silbernen Vereinsdenkmünzen der hohen Kosten wegen, eiserne ausgegeben werden. Die Zeit fordert das!

2.

Beitrag: Schwindelfirmen.

Der Heilpraktikant Arthur Müller in Nordhausen, Allendorf 59 erbiethet sich in verschiedenen Zeitungen zur Heilung aller Arten v. chronischen Krankheiten durch elektro-galvanische Spezialbehandlung. Er sichert Heilung von Nervenkranken, Epilepsie, Augen, Ohren, Kehlkopf, Herz, Lungen, Magen, Leber, Gallenstein, Nieren und chronischer Geschlechtskranken aller Art zu. Nach ärztlichem Gutachten ist die Heilung der angegebenen Leiden durch das von Müller angezeigte Verfahren nicht möglich. Ein vollverwehrensfähiger Kriegsbeschädigter, dem Müller völlige Heilung versprochen hatte, dessen Leiden aber durch die Behandlung in keiner Weise gebessert worden ist, hat nach Mitteilung der Zentralstelle durch Müller 1000 M eingebüßt.

Der Heilpraktikant Arthur Müller ist durch das Amtsgericht Nordhausen wegen Betrugs in einheitlichen Zusammentreffen mit fahrlässiger Körperverletzung und unlautern Wettbewerb zu 3 Monaten Gefängnis und 1000 M Geldstrafe verurtheilt worden.

Polizeistunde.

Gemäß Bekanntmachung des Staatsministeriums des Innern und für Handel, Industrie und Gewerbe vom 30. Mai 1921 Nr. 4304 b 10 ist die Polizeistunde bis auf weiteres auf halb 12 Uhr festgesetzt.

4.

Baden in offenen Gewässern.

Alljährlich ereignen sich im Sommer öfters Unglücksfälle dadurch, daß namentlich jugendliche Personen an verbotenen Orten baden und mit der Ortlichkeit nicht vertraut, in Tiefen oder Strudel geraten und ertrinken. Auch bei Wassergräben, in Weihern, Wasserreserven, Brunnenbassins etc. ist die Gefahr des Ertrinkens gegeben.

Nicht selten verunglückten Personen insbesondere Kinder bei mangelnder Beaufsichtigung infolge einer ungenügenden Verwahrung in Wasserbehältern.

Um solchen Unglücksfällen vorzubeugen wird bemerkt, daß auf Grund ortspolizeilicher Vorschriften vom 6. Juni 1895 an allen freien Plätzen, die nahe an bewohnten Häusern, Fahr- oder Bewegungen liegen, dann an allen Plätzen, welche durch Warnungstafeln als gefährlich bezeichnet sind, das Baden verboten ist.

Ebenso ist das gleichzeitige Baden beider Geschlechter verboten, sowie das Baden ohne Badekleidung.

Zuwiderhandlungen werden unnachsichtlich zur Anzeige gebracht.

5.

Bierausschank.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Wirte auf Grund Allerhöchsten Verordnung vom 17. April 1870 verpflichtet sind, auf Verlangen Bier in Mengen von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 1 Liter abzugeben.

Im Weigerungsfalle kann Strafanzeige erstattet werden.

6.

Kinderhilfe.

Der Blumentag für die bayr. Kinderhilfe am 5. Juni 1921 dahier hat das immerhin ganz ansehnliche Ergebnis von 575 Mk 60 S gebracht. Der Gesamtbevölkerung sei für diese Opferfreudigkeit und insbesondere der jungen Mädchen, die so eifrig an diesem guten Werke mitgewirkt haben, herzlich gedankt.

Gemeinderatsbeschlüsse v. 22. März 1921.

1. Gegenstand: Erhebung gemeindlicher Zuschläge zur Wertzuwachssteuer.

Auf Grund des § 59 des Wertzuwachssteuergesetzes vom 14. 2. 1911 und der Vollzugsvorschriften hierzu vom 27. 6. 1911 wird vom 1. April 1921 ab auf die 40 % Anteile der Gemeinde aus der Wertzuwachssteuer ein gleichhoher Zuschlag also wiederum

40 % auf Rechnung der Gemeinde Rückschlag erhoben.

Die Berechnung und Erhebung der gemeindlichen Zuschläge soll durch das Finanzamt Ingolstadt erfolgen.

2. Gegenstand: Bildung einer Kommission zur Aufstellung der gemeindlichen Etat für das Rechnungsjahr 1921/22.

Zur Aufstellung und Vorberatung der gemeindlichen Etat für das Rechnungsjahr 1921/22 wird eine Kommission gebildet, wozu die 2 Herrn Bürgermeister und die Herrn Gemeinderäte Dr. Luz und Hans Jgl bestimmt werden.

3. Gegenstand: Instandsetzung der Brücke bei Eustach Kastl hier.

Die Arbeiten werden dem Bauunternehmer Johann Reck hier um den von ihm veranschlagten Preis von 560 Mk übertragen.

4. Gegenstand: Verpachtung der Wiese an Pizelried Pl. Nr. 4427 an den Bauunternehmer Johann Reck hier.

Der Pachtvertrag vom 21. 3. 1921, wonach die Schuldienstgrund Wiese am Pizelried Pl. Nr. 4427 an den Bauunternehmer Johann Reck hier als Meistbietenden um jährlichen Pachtpreis von 360 Mk. bis 31. Dezember 1925 zur Nutzung übertragen ist, wird genehmigt unter der Voraussetzung, daß in § 8 b. Verpachtungsprotokoles folgender Zusatz eingefügt wird:

„Falls das Pachtobjekt den Mehren dienstgründen wieder einverleibt werden sollte, kann auch für diesen Fall das Pachtverhältnis sofort gelöst werden.“

5. Gegenstand: Ansuchen der Frau Schmid um Überlassung der durch das Ausasten des Friedhof alle angefallenen Afthausen

Werden der Frau Schmid unentgeltlich überlassen.

6. Gegenstand: Eingangverbesserung zur Marktkanzlei.

a) Verfertigung der Kanzleifüre und Rückschlösser.

b) Instandsetzung des Hofraumes, bzw. Kreditbeschaffung.

c) Anschaffung eines Wandtresors

a, b, und c) Werden zunächst zurückgestellt.

7. Gegenstand: Antrag des Pfarrmeisters Dielmaier um Wiedereinverleibung der Wiese am Pizelried Pl. Nr. 4427 in die Meistdienstgründe.

Die Behandlung des Antrages wird der für diesen Zweck bereits bestimmten Kommission überwiesen.

8. Gegenstand: Prüfungsergebnis der gemeindl. Zentralisationskasse hier vom 21. 1921.

Dient richtig befunden zur Kenntnis.

9. Gegenstand: Vergebung der Gemeindearbeiten für das Jahr 1921-22.

Die Gemeindearbeiten für 1921-22 werden wie bisher im Turnus und zwar an die hiesigen Geschäftsleute vergeben:

- 1.) Maurerarbeiten: Maurermeister Restler.
- 2.) Zimmermannsarbeiten: Zimmerpoller Kasfl.
- 3.) Schlosserarbeiten: Schlossermeister Ernhofer.
- 4.) Spänglerarbeiten: Spänglermeister Schmid.
- 5.) Glaserarbeiten: Glasermeister Georg Misinger.
- 6.) Hafnerarbeiten: Hafnermeister Georg Hallermeier.
- 7.) Schmiedarbeiten: Schmiedmeister Schaller.
- 8.) Schreinerarbeiten: Schreinermeister Ant. Kasfl.
- 9.) Wagnerarbeiten: Wagnermeister Imberger.
- 10.) Malerarbeiten: Malermeister Burghart.
10. Gegenstand: Antrag Josef Netter hier um Gewährung eines Vorschusses von 200 Mk. zur Ausrüstung eines Erstkommunikanten.

Wird befrüwortend dem hiesig. Armenratszuständigkeithalber überwiesen.

11. Gegenstand: Öffnung der Durchsahrt zwischen dem Anwesen des Bauunternehmers Joh. Reck hier und dem Friedhofe (Pl. Nr. 1129 1/2)

Wird auf die nächste Tagesordnung gelept.

Kösching, den 18. Juni 1921.

Lindl, Bürgermeister.



**TURN-VEREIN
KÖSCHING.**

Eingetr. Verein

Deutsche Turnerschaft.

Die Mitglieder des Vereins sowie sonstige Sport- und Turninteressenten seien darauf aufmerksam gemacht, daß am Sonntag den 19. Juni die Hauptwettkämpfe des Männer-Turn-Verein Jngolstadt ausgetragen werden.

Keiner versäume diese Gelegenheit.

Zusammenkunft der Mitglieder am Feuerhaus. Abfahrt per Rad früh 6 Uhr.

Der Turnrat.



Gottesdienst = Ordnung

vom 19. bis 26. Juni 1921.

Sonntag: Nach d. G. D. Christenlehre. für d. Feiertagschulmädchen.

2 Uhr Rosenkranz Herz Jesu- Gebet 3. St. Aloysi Litanei mit Lied.

Montag: 7 Uhr Austeilung der hl. Komunion.

In Hespberg hl. Messe f. Michael Jeller.

10 Uhr Kopulation u. Hochzeitsamt.

Dienstag: halb 7 Uhr comp. Stiftsmesse

7 1/4 Uhr 1. St. Aloysi-Messe.

7 Uhr abends 4. St. Aloysi-Litanei mit Lied

Mittwoch halb 7 Uhr comp. Stiftsmesse

7 1/4 Uhr 2. St. Aloysi Messe

Donnerstag: halb 7 Uhr hl. Messe f. Aloys Weber

7 1/4 Uhr 3. St. Aloysi-Messe und Prozession.

Freitag halb 7 Uhr 8. hl. Schauermesse

7 1/4 Uhr 4. St. Aloysi-Messe

Samstag: halb 7 im Krankenhaus hl. Messe

Jüngl. Martin Burghart

7 1/4 Uhr 5. St. Aloysi-Messe.

7 Uhr Abendandacht.

Sonntag 6 Uhr St. Aloysi-Lobamt f. lebende und verstorb. Mitglieder des Paktes.

halb 9 Uhr Haupt G. D.

2 Uhr Aloysi-Predigt, 5. St. Aloysi-Litanei mit Lied.

Hernach Prozession im Markte u. Verehrung der hl. Reliquien.



Für

Brautleute

empfehle ich schöne, lederne

Gebetbücher

Hanns Dittes.



Zu verkaufen:

- 1 kompl. Einspannerheuwagen mit neuen Leitern, sowie
- 1 Futterschneidmaschine und
- 1 Rübenmühle.

Michl Greis.

Georg Maier

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.
Telefon Nr. 2 Ludwigstrasse 22.

Erledigung sämtlicher in das
Bankfach einschl. Geschäfte

Veteranen- u. Krieger- Verein Kösching.

Sonntag, den 19. Juni nachm.
3 Uhr findet in der Brauerei Am-
berger Versammlung statt.

Besprechung wegen des „10er
Festes“ am 25. und 26. Juni, Ver-
teilung der 25 jährigen Ehrenzei-
chen. Mitglieder, welche auf dieses
Ehrenzeichen Anspruch haben, wol-
len sich persönlich einfinden.

Der Auschuß.

Bekanntmachung!

Gebe der verehrl. Ein-
wohnerschaft v. Kösching
u. Umgebung bekannt, daß
ich stets **Blumenstöcke**
zu verkaufen habe.

Maria Brachner.

Prima

Fliegenfänger

sind eingetroffen und empfiehlt solche

Hanns Dittes, Buchdruckerei.

Empfehlung.

Gebe der verehrl. Ein-
wohnerschaft von Kösching u.
Umgebung bekannt, daß ich
Stroh-, Trauer-, Borten- u.
Seidenhüte zum Umarbeiten
und Garnieren annehme. Mit-
gebrachte Zutaten werden
gerne verwendet. Bei sämt-
lichen Arbeiten werden die
persönlichen Wünsche berück-
sichtigt.

Ich gestatte mir darauf
aufmerksam zu machen, daß
ich bisher in ersten Geschäf-
ten der Großstadt tätig war
und bürge für saubere, mo-
derne Arbeit und empfehle
mich geneigtem Zuspruch.

Jossy Baumann.

Hs. Nr. 86 | 1

Gebe hiemit bekannt,
daß ich stets frisches Ge-
müse sowie Kirschen zu
verkaufen habe.

Anton Rastl.

Hierdurch empfehle ich

la schwarze u. andersfarbige
Turn- und Sportshosen

Alois Dextl,

Schneidermeister.